



Kohärenzanalyse gebietsbezogener lokaler Entwicklungsstrategien lokaler Aktionsgruppen (Maßnahme 19 - LEADER)

Kontext

Die Ziele des ELER-Schwerpunktbereichs 6b sollen im Land Brandenburg beinahe ausschließlich mit Hilfe der LEADER-Maßnahme erreicht werden. Dafür stehen 27 % der im EPLR bereitstehenden ELER-Mittel zur Verfügung. Somit stellt die Verwirklichung der gemäß dem Bottom-up-Prinzip unter Einziehung der lokalen Bevölkerung erarbeiteten und beschlossenen Entwicklungsstrategien das zentrale Instrument der mit Hilfe des ELER unterstützten ländlichen Entwicklung dar.

Das setzt in den LEADER-Regionen Brandenburgs Regionale Entwicklungsstrategien (RES) voraus, die den von der Landespolitik beschlossenen Zielen des Entwicklungsprogramms für den ländlichen Raum (EPLR) Brandenburg-Berlin 2014 - 2020 Rechnung tragen und deren Umsetzung in den 14 LEADER-Regionen Brandenburgs zur Erreichung der Ziele des EPLR beitragen. Deshalb wurde im Jahr 2016 untersucht, ob die Summe aller RES kohärent zu den Zielen und der Strategie des EPLR ist. Im Bedarfsfall bestünde die Notwendigkeit einer Programmanpassung oder einer Nachsteuerung einzelner Regionaler Entwicklungsstrategien.

Datengrundlage

EPLR Brandenburg-Berlin 2014 - 2020 und 14 RES der LEADER-Regionen

Herangehensweise

Die Regionalen Entwicklungsstrategien wurden 2014 auf der Grundlage der im Wettbewerbsaufruf vorgegebenen Mindest- und Qualitätskriterien in einem Auswahlgutachten für die Bestätigung der LEADER-Regionen jede für sich auf Kohärenz zum Entwurf des EPLR (Stand Juli 2014) und zu anderen landespolitischen Rahmensetzungen geprüft. Dies reicht aber nicht aus für eine Beurteilung der Frage, ob die Gesamtheit aller Strategien, die weitgehend flächendeckend den ländlichen Raum Brandenburgs umfassen, auch insgesamt kohärent zur qualifizierten und quantifizierten Zielsetzung, Strategie, Bedarfsdeckung und zur Ausgestaltung der LEADER-Maßnahme des bestätigten EPLR sind.

Zur Kohärenzprüfung der Gesamtheit aller RES zur Programmstrategie wurden die SWOT-Analysen und Bedarfsbegründungen in den einzelnen Regionalen Entwicklungsstrategien im Kontext der im EPLR dargestellten Stärken, Schwächen, Risiken und Chancen sowie der im EPLR begründeten Bedarfe untersucht. Dabei wurden deren Berücksichtigung bzw.

Nichtberücksichtigung in den RES festgestellt. Anschließend wurden deskriptiv die angestrebten Beiträge der Regionalen Entwicklungsstrategien zur Erreichung der Kernziele der EU-Strategie 2020 sowie der EU-Querschnittsziele Nachhaltigkeit und Gleichstellung bewertet.

Die Festlegungen zu den Zielen der fondsübergreifenden Strategie des Landes Brandenburg und zu den im EPLR dargestellten acht inhaltlichen Schwerpunkten der LEADER-Maßnahme wurden RES-bezogen jeweils in einer Matrix analysiert und kategorisiert.

Abbildung: Berücksichtigung der im EPLR und im Wettbewerbsaufruf enthaltenen inhaltlichen Schwerpunkte für die LEADER-Maßnahme in den RES

LAG	Grundversorgung	Regionale Wertschöpfung	Lebensqualität	Demografische Entwicklung	Flächenverbrauch	Energie-wende	Biodiversität
BAR	+++	+++	+++	+++	+	+++	++
EE	+++	+++	+++	+++	+	+++	++
EL	+++	+++	+++	+++	+	+++	+
FH	+++	+++	+++	+++	-	+++	++
FSK	+++	+++	+++	+++	-	+++	+(+)
HVL	+++	+++	+++	+++	-	++	-
MS	+++	+++	+++	+++	(+)	+++	+++
OHV	+++	+++	+++	+++	+	+(+)	+
OL	+++	+++	+++	+++	+	+(+)	+
OPR	+++	+++	+++	+++	-	+++	+
PR	+++	+++	+++	+++	+	+++	+++
SPN	+(+)	+++	+++	+++	+	++	++
SPW	+++	+++	+++	+++	++	+++	+
UM	+++	+++	+++	+++	-	+(+)	+

+++ umfangreich konzeptionell, in betreffenden Handlungsfeldern und konkret in Projektvorschlägen untersetzt (Projektauswahlkriterium)

++ ausreichend konzeptionell und in einigen Handlungsfeldzielen und Projektideen untersetzt (Projektauswahlkriterium)

+(+) ausreichend konzeptionell und in einigen Handlungsfeldzielen und Projektideen untersetzt

+ ausreichend konzeptionell, meist SWOT-/Bedarfsanalyse, keine Projektvorschläge (nur ansatzweise/indirekt)

(+) nur allgemein im Ziel erwähnt, aber keine Analyse, Bedarfs- und Zielableitung

- nichtberücksichtigt

In der Matrix zu den Landeszielen wurde konkreter als im Auswahlgutachten für jede Regionale Entwicklungsstrategie analysiert, wie die Zielvorgaben des Landes Brandenburg berücksichtigt worden sind. Dabei wurde unterschieden, ob das Landesziel

- „in der Strategie (Leitbild- und handlungsfeldbezogen) sowie in konkreten Projekten“ oder
- lediglich „in einigen Teilzielen und Projekten“ berücksichtigt worden ist.

Darüber hinaus wurde stichwortartig knapp aufgezeigt, wie das jeweilige Landesziel in der Regionalen Entwicklungsstrategie berücksichtigt wurde.

In der Matrix zu den im EPLR und im Wettbewerbsaufruf enthaltenen inhaltlichen Schwerpunkten der LEADER-Maßnahme wurde deren Berücksichtigung in den Regionalen Strategien aufgezeigt. Dazu wurde eine qualitative Beurteilung der Ausprägung ihrer Berücksichtigung nach sechs Kategorien vorgenommen, die am Abschluss erläutert wurden.

Erfahrungen und Übertragbarkeit

Die Analyse kann ex ante bzw. in der Startphase der Umsetzung der Maßnahme aufzeigen, ob

- in den RES die im EPLR zur Priorität 6 aufgezeigten Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken aufgegriffen und daneben auch weitere regionalspezifische Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken aufgezeigt wurden, die für die Ableitung regional spezifischer Bedarfe entscheidend waren,
- auf dieser Grundlage in den RES Bedarfe und Handlungsfelder begründet worden sind, die durch die regionalen Akteure aufgegriffen wurden und durch eigenes Handeln beeinflussbar erscheinen,
- und welche der im EPLR allgemein formulierten Bedarfe sich in den RES spezifisch begründet wiederfinden,
- in den Erläuterungen zur regionalen Strategie und zu den Handlungsfeldern der Beitrag zu den Kernzielen der EU-Strategie 2020 und den Querschnittszielen Nachhaltigkeit und Gleichstellung ausreichend deutlich wird,
- sich die landespolitischen Ziele zur Entwicklung des ländlichen Raums widerspiegeln und
- regionalspezifisch inhaltliche Schwerpunkte der im EPLR beschriebenen LEADER-Maßnahmen in allen RES berücksichtigt wurden.

Im Ergebnis der Analyse in Brandenburg konnte festgestellt werden, dass die Regionalen Entwicklungsstrategien kohärent zum EPLR Brandenburg-Berlin 2014 - 2020 konzipiert wurden. Die Umsetzung der Strategien in den LEADER-Regionen können zur Erreichung der Ziele des EPLR, der Kernziele der EU-Strategie-2020, der EU-Querschnittsziele Nachhaltigkeit und Gleichstellung sowie zur Verwirklichung der fondsübergreifenden Strategie des Landes Brandenburg beitragen. Das im EPLR quantifizierte Ziel von 350 zu schaffenden Arbeitsplätzen durch die LEADER-Förderung wird in der Summe der Planungen der RES noch nicht erreicht, vor allem weil nicht alle Strategien diesbezügliche Ziele bisher ausreichend quantifiziert haben. Hier wird eine weitere Konkretisierung der angestrebten Beschäftigungswirkung empfohlen.

Die Befunde der Kohärenzanalyse können von den lokalen Aktionsgruppen bei der 2017/2018 anstehenden Zwischenbewertung der Umsetzung ihrer Regionalen Entwicklungsstrategien herangezogen werden.

Die Erfahrungen dieser Kohärenzanalyse wurden 2017 bei einer Analyse der 23 Lokalen Entwicklungsstrategien 2014 - 2020 der lokalen Aktionsgruppen Sachsen-Anhalts sowie bei einer Analyse der Wettbewerbsbeiträge von 16 Stadt-Umland-Kooperationen, die mit Hilfe der ESI-Fonds in Brandenburg verwirklicht werden sollen, genutzt.

Weitere Informationen finden Sie unter

http://www.eler.brandenburg.de/media_fast/4055/Kohaerenzanalyse%20der%20RES%2C%20LEADER%20Brandenburg%202014-2020.pdf

Steckbrief Aktuelle Praktik

Titel der aktuellen Praktik	Kohärenzanalyse der regionalen Entwicklungsstrategien 2014 - 2020 der lokalen Aktionsgruppen Brandenburgs		
Ländliche Entwicklungsprogramme	Brandenburg-Berlin		
Schlagworte	LEADER-Maßnahme		
Kontakt	Uve Schwarz Büro für Agrar- und Dorfentwicklung Nuthetal Forsthaus Ahrensdorf 1 14558 Nuthetal agrar@telta.de		
Art der aktuellen Praktik	x	1. Evaluierungsmethode	3. Monitoring
	x	2. Evaluierungsprozess	4. Struktur
		5. Weiteres:	
Bezug der aktuellen Praktik zu den ELER-Prioritäten und -maßnahmen		Querschnittsbewertung auf Programmebene	
		Priorität (1-6):	
		Unterpriorität: 6b	
	Maßnahme: 19		